



Mitteldeutsche Zeitung

Das Anruf kam unerwartet. Und eigentlich störte er Robin Huth sogar ein bisschen. Der Fußballer vom VfL 96 war schon in der wohlverdienten Sommerpause, steckte in den Vorbereitungen für einen Urlaub in Thailand. Doch dann rief der Teamchef an, während des Mittagessens. Lutz Hangartner, der Trainer der DFB-Nationalmannschaft der Studenten. "Wir machen eine Länderspielreise nach Kolumbien, Abflug ist am 7. Juni. Bist du dabei?"

Huth und Hangartner wurden sich schnell einig. "Ich bin stolz, dass ich die hallesche Universität im DFB-Trikot vertreten darf", sagt Huth. Für den 22-Jährigen ist die Nominierung der späte Lohn für starke Leistungen, die er zusammen mit seinen Kommilitonen in der halleschen Uni-Auswahl gezeigt hat. 2010 gewann die Mannschaft sensationell die deutsche Hochschulmeisterschaft, 2011 folgte sogar der Europameistertitel. Und nun sitzt er in dem Flugzeug, das die besten Hochschul-Fußballer Deutschlands in zwölf Stunden von Frankfurt nach Bogotá in Kolumbien bringt.

Spieler mit Profi-Erfahrung im Kader

In dem südamerikanischen Land erwarten Huth und die 15 weiteren Auswahlspieler zwölf Tage als Fußball-Botschafter. "Neben den zwei oder drei Testspielen gegen regionale Profimannschaften liegt uns vor allem am Herzen, den DFB und Deutschland in der Region zu vertreten. Wir besuchen Schulen und organisieren Trainingseinheiten mit lokalen Fußballvereinen", berichtet Hangartner. In der Vergangenheit begleitete der Teamchef, der in den 80er Jahren den SC Freiburg trainierte, schon Länderspielreisen der Studenten nach Ecuador, Paraguay und Argentinien.

Dass die Nominierung für Robin Huth eine echte Ehre ist, zeigt ein Blick auf den Kader. Dort stehen einige Spieler mit Profi-Erfahrung, wie zum Beispiel Ralf Kettemann, der für Fortuna Düsseldorf und den VfR Aalen in der dritten Bundesliga spielte. Oder Johannes Rahn, Profi bei Arminia Bielefeld. "Die meisten Spieler rekrutieren wir aus der dritten Bundesliga und der

In drei Wochen um die halbe Welt und wieder zurück

Geschrieben von: MZ-Web.de

Mittwoch, den 30. Mai 2012 um 09:24 Uhr

Regionalliga, teilweise aber auch aus den Oberligen, wie eben Robin", sagt Hangartner. "Gerade für die Nicht-Profis im Kader sind diese Reisen ein Riesenerlebnis."

Spiele auf 3 000 Metern Höhe

In den kommenden zwei Wochen macht die Auswahl in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá sowie in Medellín und Cartagena Station. "Das sind Riesen-Metropolen", sagt Hangartner, "allein in Bogotá leben fast sieben Millionen Menschen. Unsere Testspiele tragen wir übrigens auf rund 3 000 Metern Höhe aus, das müssen die Spieler erstmal wegstecken."

Doch genau das sei ja gerade der Reiz der Sache, sagt Robin Huth, denn bekanntlich seien Höhentrainingslager gut für die Kondition. VfL-Trainer Lars Holtmann wird das gern hören: Ende Juni beginnt der Oberligist mit dem Aufbautraining für die neue Saison.